©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Beitr. Ent.	Berlin	ISSN 0005-805X
45(1995)1	S. 137-154	07.04.1995

Kommentiertes Verzeichnis der Symmocidae, Blastobasidae und Gelechiidae Ostdeutschlands (Lepidoptera)

Mit 9 Figuren

OLE KARSHOLT

Zoologisk Museum, Universitetsparken 15, DK-2100 København Ø, Danmark

Zusammenfassung

Es werden 200 Gelechiidae-, 2 Symmocidae- und 4 Blastobasidae-Arten für Ostdeutschland aufgeführt. *Monochroa simplicella* (LIENIG & ZELLER) und *M. divisella* (DOUGLAS) sind neu für Deutschland, *Xenolechia aethiops* (HUMPHREYS & WESTWOOD), *Gelechia asinella* (HÜBNER), *G. hippophaella* (SCHRANK) und *Syncopacma sueciella* (WOLFF) sind neu für Ostdeutschland. Es werden Bemerkungen zu 19 Arten gemacht, die für Ostdeutschland gemeldet waren, sich aber als Fehldeterminationen erwiesen, oder von denen kein korrekt determiniertes Material gefunden werden konnte.
Scrobipalpula pallidella (HEINEMANN) ist ein neues Synonym von *S. psilella* (HERRICH-SCHÄFFER), *Syncopacma biformella* (SCHÜTZE) von *S. vinella* (BANKES) und *Anacampsis quercella* (CHRÉTIEN) ist ein neues Synonym von *A. timidella* (WOCKE). Es werden Lectotypen von *Apodia martinii* (PETRY), *Gnorimoschema streliciella* (HERRICH-SCHÄFFER), *Syncopacma biformella* (SCHÜTZE) und *Anacampsis timidella* (WOCKE) designiert und hier festgelegt.
Der taxonomische Status von *Apodia martinii* (PETRY) und *Psoricoptera speciosella* TEICH sowie die Nomenklatur von *Mirificarma interrupta* (CURTIS), *Scrobipalpa stangei* (E. HERING) und von *Ephysteris inustella* (HERRICH-SCHÄFFER) werden kommentiert.

Summary

200 species of Gelechiidae, 2 species of Symmocidae and 4 species of Blastobasidae are listed from East Germany. *Monochroa simplicella* (LIENIG & ZELLER), and *M. divisella* (DOUGLAS) are recorded as new to Germany, and *Xenolechia aethiops* (HUMPHREYS & WESTWOOD), *Gelechia asinella* (HÜBNER), *G. hippophaella* (SCHRANK) and *Syncopacma suecicella* (WOLFF) are recorded as new to East Germany. Notes are given on 19 species which have been recorded from East Germany, but which were misidentified, or of which no correctly identified material could be traced.
Scrobipalpula pallidella (HEINEMANN) is a new synonym of *S. psilella* (HERRICH-SCHÄFFER), *Syncopacma biformella* (SCHÜTZE) is a new synonym of *S. vinella* (BANKES), and *Anacampsis quercella* (CHRÉTIEN) is a new synonym of A. *timidella* (WOCKE). Lectotypes of *Apodia martinii* (PETRY), *Gnorimoschema streliciella* (HERRICH-SCHÄFFER), *Syncopacma biformella* (SCHÜTZE), and *Anacampsis timidella* (WOCKE) are designated. Comments are made on the taxonomic status of *Apodia martinii* (PETRY) and *Psoricoptera speciosella* TEICH, and the nomenclature of *Mirificarma interrupta* (CURTIS), of *Scrobipalpa stangei* (E. HERING), and of *Ephysteris inustella* (HERRICH-SCHÄFFER).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Einleitung

Die Familie Gelechiidae ist eine der artenreichsten Mikrolepidopterenfamilien, weltweit, wie auch in Mitteleuropa. Die europäischen Vertreter dieser Familie sind bisher noch nicht revidiert worden, und selbst wenn Revisionen einzelner Gattungen in den letzten Jahrzehnten erfolgten, gelten die Gelechiidae als eine der am schwierigsten zu determinierenden Familie. Dieses Verzeichnis ist gedacht als ein erster Schritt zu einer faunistischen Bearbeitung der Gelechiidae Ostdeutschlands. Als Modell für vorliegende Arbeit wurde die Check list der Geometridae der DDR verwendet (GELBRECHT & MÜLLER, 1987).

Während der Bearbeitung wurde Faltermaterial aus Museen und Privatsammlungen erhalten, und da in der Mehrzahl der Fälle dieses auch Falter der beiden kleinen Familien Blastobasidae und Symmocidae enthielt, wurde beschlossen, diese in die Liste mit aufzunehmen, wenn auch beide Familien nicht die nächsten Verwandten der Gelechiidae sind. Es soll hier vermerkt werden, daß von den kleinen gelechioiden Familien Holcopogonidae, Lecithoceridae und Pterolonchidae keine Vertreter aus Ostdeutschland nachgewiesen sind.

Vorliegende Arbeit wurde 1988 als ein Beitrag zur Veröffentlichungsreihe "Beiträge zur Insektenfauna der DDR" begonnen, und die meiste Determinationsarbeit wurde vor der Wiedervereinigung Deutschlands gemacht. Das ist der Hauptgrund für die Wahl der geographischen Begrenzung. Es scheint aber auch jetzt noch gerechtfertigt zu sein, ein Verzeichnis der Gelechiidae Ostdeutschlands zu veröffentlichen, da es sich um eine ziemlich gut definierte Region handelt, und ihre Gelechiidenfauna ist vor allen Dingen charakterisiert durch das Fehlen einer Anzahl von Arten mit einer mehr südlichen oder alpinen Verbreitung, die in Südwestdeutschland vorkommen. Außerdem ist eine ähnliche Bearbeitung der Gruppe für das übrige Deutschland aus mehreren Gründen weitaus langwieriger:

1) Es gibt ein Anzahl ungeklärter Taxa, die aus dieser Region früher beschrieben wurden;
2) Viel Material der Gelechiidae Westdeutschlands ist verschollen;
3) Sammlungen sind vereinzelt, und das Material ist heute schwer aufzufinden;
4) Die Sammlungen sind in das Ausland verkauft worden.

Somit liegt eine ähnliche kritische Check list der Gelechiidae für ganz Deutschland noch in weiter Ferne.

Die Gelechiidae wurden in Ostdeutschland seit Beginn des letzten Jahrhunderts bearbeitet. Die Typenfundorte von etwa 45 Artgruppennamen liegen im heutigen Ostdeutschland und nicht weniger als 2/3 von ihnen sind valide Arten. Somit haben ungefähr 15% der Gelechiidae, die in Ostdeutschland gefunden wurden, ihren Typenfundort in diesem Gebiet.

Material und Methode

Als Grundlage für diese Arbeit wurde das "Verzeichnis der wichtigsten Sammlungen, die Mikrolepidopteren aus dem Gebiet der DDR enthalten" von PETERSEN (1968) verwendet. Durch die freundliche Unterstützung der Kuratoren der entsprechenden Museen wie auch der Besitzer von Privatsammlungen konnte ein großer Teil der Arten, von denen ein Vorkommen im Gebiet vermutet wurde, zur Determination ausgeliehen werden.

An dieser Stelle sei Herrn Dr. REINHARD GAEDIKE von Deutschen Entomologischen Institut in Eberswalde besonders dafür gedankt, daß er in vielfältiger Weise bei diesen Ausleihen behilflich war. Daneben unterstützte er mich durch Beschaffung zahlreicher Literatur und durch Klärung unsicherer Zitate mit Hilfe der Bestände der Entomologischen Bibliothek des DEI. Nicht zuletzt übersetzte er die Arbeit aus dem Englischen in das Deutsche.

Die Artenliste, die aus dieser Determinationsarbeit resultierte, wurde mit der faunistischen Literatur des betreffenden Gebietes verglichen. Eine Bibliographie dieser Literatur wurde von FRIESE (1966) veröffentlicht. Daraus entstand eine Liste der Gelechiidae, die in der Litaratur genannt waren, von

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

denen ich aber noch kein Material gesehen hatte. Nach diesen Arten wurden neue Anfragen au die Kollegen gerichtet. In einigen Fällen fand sich das diesen Angaben zugrunde liegende Material, so daß die Literaturangaben bestätigt werden konnten, oder es stellte sich heraus, daß es sich um eine Fehldetermination handelte. Das wurde in den Kommentaren im Anschluß an die Liste vermerkt. Für eine Anzahl von Angaben konnte kein Material gefunden werden, diese Angaben werden ebenfalls kommentiert.

Wie oben erwähnt, sind die Gelechiidae schwierig zu determinieren. Das bewahrheitete sich, als das Material in den Sammlungen mit den veröffentlichten Angaben verglichen wurde. Es stellte sich eine Anzahl von Fehldeterminationen heraus, sogar unter den leichter erkennbaren Arten. Deshalb wurden in die Liste nur die Arten aufgenommen, von denen ich Material aus dem Gebiet gesehen habe. Ausnahmen von dieser Regel sind einige Fälle, in denen der Typenfundort von gut bekannten Taxa im Untersuchungsgebiet liegt, das Typenmaterial nicht für vorliegende Arbeit untersucht wurde und es offensichtlich kein weiteres Material aus dem Gebiet gibt. Hier wurde die Aufnhame dieser Arten in die Liste mit der Autorität anderer Spezialisten begründet.

Wegen dieser strengen Kriterien kann man annehmen, daß einige Arten, die möglicherweise im Gebiet gefangen wurden, nicht in der Liste enthalten sind. Das erscheint gerechtfertigt, da es in den Komentaren diskutiert wird. Außerdem bin ich der Meinung, daß man sich nicht auf eine Liste verlassen kann, die eine gewisse Anzahl fehlbestimmter Arten oder andere Fehler enthält. Ich glaube, daß die vorliegende Liste der Symmocidae, Blastobasidae und Gelechiidae von Ostdeutschland eine gesunde Basis für die zukünftige Arbeit ist.

Wie oben erwähnt, basiert jede Angabe einer Art in der Liste auf mindestens einem Exemplar aus dem Untersuchungsgebiet, das ich determinieren konnte. Die Daten der Etiketten dieser Exemplare sind in einer getrennten Liste enthalten, von denen je eine Kopie im Deutschen Entomologischen Institut Eberswalde und in den Zoologischen Museen Berlin und Kopenhagen vorhanden ist.

Als die Arbeit begonnen wurde, konnte natürlich die Wiedervereinigung Deutschlands und die Aufteilung der ehemaligen DDR in die fünf neuen Bundesländer nicht vorausgesehen werden. Es wäre günstig gewesen, die Verbreitung der Arten in der vorliegenden Liste mit einer Spezifizierung auf die fünf Bundesländer zu versehen, in den sie gefunden wurden, aber das würde jetzt eine nochmalige Überprüfung fast des gesamten Materials bedeuten, welches schon wieder an die einzelnen Museen und Besitzer zurückgeschickt worden ist.

Eine stabile Ordnung in der Reihenfolge der Gattungen und Arten innerhalb der Gelechiidae existiert gegenwärtig nicht. Da die Reihenfolge, die für diese Familie in der neuen Check list der Lepidopteren von Österreich (HUEMER & TARMANN, 1993) verwendet wurde, einige nützliche Verbesserungen bringt, wird dieses System (mit einigen Modifizierungen) verwendet.

Synonyme werden nur angegeben, - unter dem jeweiligen validen Namen angeordnet - wenn sie für die Gelechiidae-Literatur des Untersuchungsgebietes relevant sind, d.h., wenn ein Synonym in der faunistischen Literatur verwendet wurde, oder wenn der Typenfundort eines Synonyms im Gebiet liegt. Weitere Synonyme sind in der o.g. Liste von HUEMER & TARMANN und bei LERAUT (1980) angegeben.

In [ ] sind die Arten angegeben, die zwar in der Liteartur für das Gebiet genannt werden, bei denen es sich aber um Fehldeterminationen handelt oder von denen kein Material untersucht werden konnte.

Die hinter manchen Arten angegebenen Ziffern verweisen auf den entsprechenden Kommentar.

Symmocidae

Oegoconia STAINTON, 1854

deauratella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
= *kindermanniella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
(nicht verfügbar)

quadripuncta (HAWORTH, 1828)

Blastobasidae

Blastobasis ZELLER, 1855

phycidella (ZELLER, 1839)

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

[roscidella (ZELLER, 1847)] 1

Hypatopa WALSINGHAM, 1907

inunctella (ZELLER, 1839)
binotella (THUNBERG, 1794)
segnella (ZELLER, 1873)
= *perfugella* (JONASSON, 1985)

Gelechiidae

Apatetrinae

Apatetris STAUDINGER, 1879
= *Dactylota* SNELLEN, 1876, nec BRANDT, 1835
= *Dactylotula* COCKEREL, 1888

kinkerella (SNELLEN, 1876)

[Megacraspedus binotella (DUPONCHEL, 1843)] 2

Anomologinae
= Aristoteliinae

Aristotelia HÜBNER, 1825

decurtella (HÜBNER, 1813)
subdecurtella (STAINTON, 1859)
ericinella (ZELLER, 1839)
brizella (TREITSCHKE, 1833)

Chrysoesthia HÜBNER, 1825

drurella (FABRICIUS, 1775)
= *hermannella* auct.;
= *zinckenella* (HÜBNER, 1813)
sexguttella (THUNBERG, 1794)
= *stipella* auct.;
= *naeviferella* (DUPONCHEL, 1843)

Xystophora WOCKE, 1876

carchariella (ZELLER, 1839)
pulveratella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)

Atremaea STAUDINGER, 1871

lonchoptera STAUDINGER, 1871

Isophrictis MEYRICK, 1917

striatella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
anthemidella (WOCKE, 1871)

Apodia HEINEMANN, 1870

bifractella (DUPONCHEL, 1843)
martinii PETRY, 1911 3

Metzneria ZELLER, 1839

paucipunctella (ZELLER, 1839)
= *zimmermanni*, M. HERING, 1940
neuropterella (ZELLER, 1839)
aestivella (ZELLER, 1839)
= *carlinella* (STAINTON, 1851)
lappella (LINNAEUS, 1758)
ehikeella GOZMANY, 1954
metzneriella (STAINTON, 1851)
santolinella (AMSEL, 1936)
= *consimilella* HACKMANN, 1946

Ptocheuusa HEINEMANN, 1870

[paupella (ZELLER, 1847)] 4
inopella (ZELLER, 1839)

Psamathocrita MEYRICK, 1925

osseella (STAINTON, 1860)

Argolamprotes BENANDER, 1945

micella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
= *astrella* (TREITSCHKE, 1833)

Monochroa HEINEMANN, 1870
= *Paltodora* MEYRICK, 1894

cytisella (CURTIS, 1837)
rumicetella (HOFMANN, 1868)
sepicolella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
tenebrella (HÜBNER, 1817)
conspersella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
= *questionella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854);
= *morosa* (MÜHLIG, 1864)
servella (ZELLER, 1839)
= *farinosae* (STAINTON, 1867)
elongella (HEINEMANN, 1870)
lutulentella (ZELLER, 1839)
lucidella (STEPHENS, 1834)
simplicella (LIENIG & ZELLER, 1846) 5
= *impella* (PISKUNOV, 1975)
[arundinatella (STAINTON, 1858)] 6

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

suffusella (DOUGLAS, 1850)
divisella (DOUGLAS, 1850) 7
palustrella (DOUGLAS, 1850)
ferrea (FREY, 1870)
= *latiuscula* (HEINEMANN, 1870);
= *quaestionella* sensu MÖBIUS, 1936;
= *servella* auct.
hornigi (STAUDINGER, 1883)
niphognatha (GOZMANY, 1953)

Eulamprotes BRADLEY, 1971

atrella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
unicolorella (DUPONCHEL, 1843)
wilkella (LINNAEUS, 1758)
= *pictella* (ZELLER, 1839)
superbella (ZELLER, 1839)

Bryotropha HEINEMANN, 1870

umbrosella (ZELLER, 1839)
= *oppositella* auct.
[mundella (DOUGLAS, 1850)] 8
similis (STAINTON, 1854)
affinis (HAWORTH, 1828)
basaltinella (ZELLER, 1839)
senectella (ZELLER, 1839)
= *ciliatella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854);
= *obscurella* (HEINEMANN, 1870)
terrella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
= *suspectella* (HEINEMANN, 1870)
[plebejella (ZELLER, 1847)] 9
desertella (DOUGLAS, 1850)
= *descrepidella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
= *lutescens* (CONSTANT, 1865)
[boreella (DOUGLAS, 1851)] 10
galbanella (ZELLER, 1839)
= *ilmatariella* (HOFFMANN, 1893)
plantariella (TENGSTRÖM, 1848)
= *cinerosella* (TENGSTRÖM, 1848)
[domestica (HAWORTH, 1828)] 11

Gelechiinae

Recurvaria HAWORTH, 1828

nanella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
leucatella (CLERCK, 1759)

Coleotechnites CHAMBERS, 1880
= *Pulicalvaria* FREEMANN, 1963

piceaella (KEARFOTT, 1903)

Exoteleia WALLENGREN, 1881

dodecella (LINNAEUS, 1761)

Stenolechia MEYRICK, 1894

gemmella (LINNAEUS, 1758)
= *nivea* (HAWORTH, 1828);
= *lepidella* (ZELLER, 1839)

Parachronistis MEYRICK, 1925

albiceps (ZELLER, 1839)

Teleiodes SATTLER, 1960

vulgella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
luculella (HÜBNER, 1813)
flavimaculella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
= *rufipunctella* (STEUDEL, 1882)
saltuum (ZELLER, 1878)
decorella (HAWORTH, 1812)
= *humeralis* (ZELLER, 1839)
fugitivella (ZELLER, 1839)
fugacella (ZELLER, 1839)
alburnella (ZELLER, 1839)
notatella (HÜBNER, 1813)
proximella (HÜBNER, 1796)
wagae (NOWICKI, 1860)
paripunctella (THUNBERG, 1794)
= *triparella* (ZELLER, 1839)
aenigma SATTLER, 1983
sequax (HAWORTH, 1828)
scriptella (HÜBNER, 1796)

Teleiopsis SATTLER, 1960

diffinis (HAWORTH, 1828)
= *dissimilella* (TREITSCHKE, 1833)

Pseudotelphusa JANSE, 1958

scalella (SCOPOLI, 1763)
[tessella (LINNAEUS, 1758)] 12

Xenolechia MEYRICK, 1895

aethiops (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845) 13

Gelechia HÜBNER, 1825

rhombella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

scotinella HERRICH-SCHÄFFER, 1854
= *consprucatella* HEINEMANN, 1870;
= *kiesenwetteri* HEUÄCKER, 1873;
= *baueri* (REBEL, 1917)
sabinellus (ZELLER, 1839)
sororculella (HÜBNER, 1817)
muscosella ZELLER, 1839
cuneatella DOUGLAS, 1852
asinella (HÜBNER, 1796) **14**
hippophaella (SCHRANK, 1802) **15**
basipunctella HERRICH-SCHÄFFER, 1854 **16**
= *basiguttella* HEINEMANN, 1870;
= *albicans* HEINEMANN, 1870
nigra (HAWORTH, 1828)
= *cautella* ZELLER, 1839
turpella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
= *pinquinella* (TREITSCHKE, 1832)
rhombelliformis STAUDINGER, 1871
sestertiella HERRICH-SCHÄFFER, 1854

Psoricoptera STAINTON, 1854

gibbosella (ZELLER, 1839)
speciosella TEICH, 1892 **17**

Mirificarma GOZMÁNY, 1955

maculatella (HÜBNER, 1796)
[eburnella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)] **18**
lentiginosella (ZELLER, 1839)
cytisella (TREITSCHKE, 1833) **19**
interrupta (CURTIS, 1827) **20**
= *interuptella* (HÜBNER, 1793), nec GOEZE, 1783;
= *interruptella* misspelling
mulinella (ZELLER, 1839)
= *caminariella* (FUCHS, 1902);
= *nigraesilvae* (AMSEL, 1950)

Chionodes HÜBNER, 1825

lugubrella (FABRICIUS, 1794) **21**
= *luctificella* (HÜBNER, 1813)
tragicella (HEYDEN, 1865)
luctuella (HÜBNER, 1793)
continuella (ZELLER, 1839)
distinctella (ZELLER, 1839)
electella (ZELLER, 1839)
viduella (FABRICIUS, 1794)
fumatella (DOUGLAS, 1850)
= *celerella* (STAINTON, 1851);
= *oppletella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854);
= *nigricans* (HEINEMANN, 1870);
= *reuttiella* (HEINEMANN, 1870)
ignorantella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
= *ochrisignella* (NOLCKEN, 1871)

Aroga BUSCK, 1914

velocella (ZELLER, 1839)
flavicomella (ZELLER, 1839)

Filatima BUSCK, 1939

spurcella (DUPONCHEL, 1843)
incomptella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
[tephriditella (DUPONCHEL, 1844)] **22**

Neofaculta GOZMÁNY, 1955

ericetella (GEYER, 1832)
infernella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
= *infernalis* (nicht verfügbar)

Neofriseria SATTLER, 1960

peliella (TREITSCHKE, 1835)
singula (STAUDINGER, 1876)
= *suppeliella* (WALSINGHAM, 1896)

Prolita LERAUT, 1993
= *Lita* TREITSCHKE, 1833, nec KOLLAR, 1832

sexpunctella (FABRICIUS, 1794)
= *virgella* (THUNBERG, 1794);
= *longicornis* (CURTIS, 1827);
= *zebrella* (TREITSCHKE, 1833)
solutella (ZELLER, 1839)

Athrips BILLBERG, 1820

mouffetella (LINNAEUS, 1758)
= *pedisequella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
pruinosella (LIENIG & ZELLER, 1846)
rancidella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
= *triatomea* (MÜHLIG, 1864);
= *vepretella* (ZELLER, 1870)
nigricostella (DUPONCHEL, 1842)

Gnorimoschema BUSCK, 1900

streliciella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) **23**
steueri POVOLNY, 1975
[herbichii (NOWICKI, 1864)] **24**

Phthorimaea MEYRICK, 1902

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

operculella (ZELLER, 1873) **25**

Scrobipalpula POVOLNY, 1964

psilella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) **26**
= *pallidella* (HEINEMANN, 1870) **n. syn.**
tussilaginis (FREY, 1867)
= *tussilaginella* (HEINEMANN, 1870)

Scrobipalpa JANSE, 1951
= *Ilseopsis* POVOLNY, 1965

acuminatella (SIRCOM, 1850)
proclivella (FUCHS, 1886)
= *rancidella* auct.
artemisiella (TREITSCHKE, 1833)
[pauperella (HEINEMANN, 1870)] **27**
[murinella (DUPONCHEL, 1843)] **28**
stangei (E. HERING, 1889) **29**
= *saltenella* (MEESS, 1910)
nitentella (FUCHS, 1902)
obsoletella (FISCHER von RÖSLERSTAMM, 1841)
salinella (ZELLER, 1847)
= *salicorniae* (E. HERING, 1889)
atriplicella (FISCHER von RÖSLERSTAMM, 1841)
[vladimiri POVOLNY, 1966] **30**

Ephysteris MEYRICK, 1908

inustella (ZELLER, 1847) **31**
= *inustella* (ZELLER, 1839)
(nicht verfügbar)

Tila POVOLNY, 1965

capsophilella (CHRÉTIEN, 1900)

Caryocolum GREGOR & POVOLNY, 1954

fischerella (TREITSCHKE, 1833)
tischeriella (ZELLER, 1839)
alsinella (ZELLER, 1868)
= *semidecandrella* (THRELFALL & STAINTON, 1887)
viscariella (STAINTON, 1855)
vicinella (DOUGLAS, 1851)
= *inflatella* (CHRÉTIEN, 1901)
amaurella (M. HERING, 1924)
= *viscariae* (SCHÜTZE, 1926)
petryi (O. HOFMANN, 1899)
leucomelanella (ZELLER, 1839)
fraternella (DOUGLAS, 1851)
[marmorea (HAWORTH, 1828)] **32**
blandella (DOUGLAS, 1852)
= *maculea* auct.
proxima (HAWORTH, 1828)
= *maculiferella* (DOUGLAS, 1851)
tricolorella (HAWORTH, 1812)
junctella (DOUGLAS, 1851)
cassella (WALKER, 1864)
= *albifasciella* (TOLL, 1936);
= *vicinella* sensu PETRY, 1912
huebneri (HAWORTH, 1828)
= *knaggsiella* (STAINTON, 1866)
kroesmanniella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
= *huebneri* auct.

Klimeschiopsis POVOLNY, 1967

kinigerella (DUPONCHEL, 1843)

Cosmardia POVOLNY, 1965

moritzella (TREITSCHKE, 1835)
= *morizella* (GEYER, 1836)

Anacampsinae

Sophronia HÜBNER, 1825

semicostella (HÜBNER, 1813)
sicariellus (ZELLER, 1839)
humerella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
chilonella (TREITSCHKE, 1833)

Stomopteryx HEINEMANN, 1870

remissella (ZELLER, 1847)
=? *vetustella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)

Syncopacma MEYRICK, 1925 **33**
= *Lixodessa* GOZMÁNY, 1957

sangiella (STAINTON, 1863) **34**
patruella (MANN, 1857)
coronillella (TREITSCHKE, 1833)
cinctella (CLERCK, 1759)
= *vorticella* (SCOPOLI, 1763);
= *ligulella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
larseniella (GOZMÁNY, 1957)
= *ligulella* auct.
taeniolella (ZELLER, 1839)
ochrofasciella (TOLL, 1936)
cincticulella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

vinella (BANKES, 1898) **35**
= *biformella* (SCHÜTZE, 1902) **n. syn.**
suecicella (WOLFF, 1958) **36**
[albipalpella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)] **37**
captivella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
= *sarothamnella* (ZELLER, 1868)

[Iwaruna biguttella (DUPONCHEL, 1843)] **38**

Aproaerema DURRANT, 1897

anthyllidella (HÜBNER, 1813)

Anacampsis CURTIS, 1827

populella (CLERCK, 1759)
= *fuscatella* (BENTINCK, 1934)
blattariella (HÜBNER, 1796)
= *betulinella* VÁRI, 1941
timidella (WOCKE, 1887) **39**
= *quercella* CHRÉTIEN, 1907 **n. syn.**;
= *disquei* MEESS, 1907
scintillella (FISCHER von RÖSLERSTAMM, 1841)
temerella (LIENIG & ZELLER, 1846)
obscurella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
= *subsequella* (HÜBNER, 1796)

Mesophleps HÜBNER, 1825

silacella (HÜBNER, 1796)

Chelariinae

Anarsia ZELLER, 1839

lineatella ZELLER, 1839
spartiella (SCHRANK, 1802)

Hypatima HÜBNER, 1825
= *Chelaria* HAWORTH, 1828

rhomboidella (LINNAEUS, 1758)
= *conscriptella* (HÜBNER, 1805);
= *huebnerella* (DONOVAN, 1806)

Nothris HÜBNER, 1825

verbascella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Dichomeridinae

Dichomeris HÜBNER, 1818
= *Gaesa* WALKER, 1864;
= *Acanthophila* HEINEMANN, 1870;
= *Mimomeris* POVOLNY, 1978

marginella (FABRICIUS, 1781)
juniperella (LINNAEUS, 1761)
ustalella (FABRICIUS, 1794)
derasella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1796)
= *fasciella* (HÜBNER, 1796)
limosellus (SCHLÄGER, 1849) **40**
= *deflectivella* (REUTTI, 1853)
alacella (ZELLER, 1839)
latipennella (REBEL, 1937)
= *steueri* (POVOLNY, 1978)
barbella (HÜBNER, 1796)

Brachmia HÜBNER, 1825

dimidiella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
blandella (FABRICIUS, 1798)
= *gerronella* (ZELLER, 1850)
inornatella (DOUGLAS, 1850)

Helcystogramma ZELLER, 1877
= *Ceratophora* HEINEMANN, 1870, nec GRAY, 1835

lineolella (ZELLER, 1839)
lutatella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
rufescens (HAWORTH, 1828)

Acompsia HÜBNER, 1825

cinerella (CLERCK, 1759)
[tripunctella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)] **41**

Telephila MEYRICK, 1923

schmidtiellus (HEYDEN, 1848)

Pexicopiinae

Pexicopia COMMON, 1958

malvella (HÜBNER, 1805)
= *umbrella* auct.

Platyedra MEYRICK, 1895

subcinerea (HAWORTH, 1828)
= *vilella* (ZELLER, 1847)

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

[*Sitotroga cerealella* (OLIVIER, 1789)]	42	= *Reuttia* O. HOFMANN, 1898
Thiotricha MEYRICK, 1886		*subocellea* (STEPHENS, 1834)

Kommentare

1 *Blastobasis roscidella* ZELLER. Die Angabe bei GERSTBERGER & STIESY (1987) bezieht sich auf *Hypatopa segnella* (ZELLER).

2 *Megacraspedus binotella* (DUPONCHEL). SCHOPFER (1923: 83) meldet den Fund eines Exemplars dieser Art bei Dresden. MÖBIUS (1936: 102-103) gibt eine Aufzählung von Arten, die bei SCHOPFER von Dresden gemeldet werden. Selbst wenn *binotella* nicht unter den Arten ist, die MÖBIUS als zweifelhaft ansieht, führt er *binotella* trotzdem nicht in seinem Verzeichnis auf. Nach MÖBIUS ist die Sammlung SCHOPFER nicht mehr vorhanden.

3 *Apodia martinii* PETRY. Dieses Taxon wurde, basierend auf Faltern vom Kyffhäuser, als eine Art beschrieben, die sehr ähnlich *A. bifractella* (DOUGLAS) ist. Bis heute ist sie selten in der Literatur erwähnt worden, und außerhalb Ostdeutschlands wurde sie nur aus Lettland (von mir als *martinii* bestimmt) (SULCS & SULCS, 1981b) sowie aus Österreich (HUEMER & TARMANN, 1993: 53) gemeldet.
In der Originalbeschreibung schreibt PETRY (1911), daß *martinii* dunklere Vorderflügel mit weniger orangefarbenen Schuppen als *bifractella* und eine größere Flügelspannweite besitzt. Es scheint auch Unterschiede in der Biologie zu geben. Sie lebt an *Inula hirta,* während *bifractella* an *Inula conyza* und *Pulicaria dysenterica* lebt, außerdem fliegt *martinii* einige Wochen vor *bifractella.* BAUER (1917) meldet, daß er Exemplare von *martinii* an *Inula salicina* gefunden hat. Ich habe zahlreiche Falter von *Apodia* aus Deutschland, Schweden, Finnland, Lettland, der Slowakei, Tschechien, Rußland, Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland, Italien, Spanien, Österreich, Frankreich, Holland und Großbritannien untersucht. Diese Falter zeigten ein gewisses Maß an Variabilität in der Spannweite, der Färbung der Vorderflügel, der Palpen und im Bau der Genitalien. Falter aus Großbritannien, gezogen von *Pulicaria dysenterica* bzw. von *Aster tripolium,* sind der Type mit eher dunklen Vorderflügeln und Palpen völlig ähnlich. Die meisten Falter aus Südeuropa haben mehr orangefarbene Zeichnungen auf den Vorderflügeln und gelbliche Palpen. Es gibt Exemplare, die eine eher breite Valve und einen etwas kräftigen Aedoeagus besitzen. Die Lectotype von *martinii* gehört zu diesem Typ, ich habe aber keine deutlichen Unterschiede zwischen Faltern mit diesem Genitaltyp und anderen mit schlankerem Aedoeagus gefunden. Auch in Populationen von der schwedischen Insel Öland gibt es beide Genitalformen.
Basierend auf diesen Erfahrungen habe ich mich entschieden, gegenwärtig *martinii* als selbstständiges Taxon anzusehen. Weitere Untersuchungen sind erforderlich, um festzustellen, ob es eine von *bifractella* getrennte Art ist, und ich glaube, daß es nicht auszuschließen ist, daß wir es hier mit einem Komplex sehr nahe verwandter Arten zu tun haben. Als Hilfe für die künftigen Bearbeiter dieses Problems bringe ich hier Photos des Genitalapparates des Lectotypus (Fig. 1,2), die hier erstmals veröffentlicht werden. Der Lectotypus, hiermit festgelegt, ist etikettiert: "PETRY / Z 29/6 1910, *Inula hirta,* Kattenburg, Kyffhäusergeb. / Thuringia septentr., Dr. A. PETRY legit. / Sammlung A. PETRY / Museum Erfurt (gegenwärtig: Museum der Natur Gotha), Gen.präp. Nr. 4238♂ O. KARSHOLT / Lectotype, *Apodia martinii* PETRY, 1911, O. KARSHOLT design. 1984."

4 *Ptocheuusa paupella* (ZELLER). Diese Art war von GERSTBERGER & STIESY (1987) gemeldet worden. MANFRED GERSTBERGER informierte mich aber freundlicherweise, daß es sich hierbei um *inopella* (ZELLER) handelt.

5 *Monochroa simplicella* (LIENIG & ZELLER). Fig. 3. **Neufund für Deutschland:** Nordhausen, Brandesbachtal, 2 Falter, 14.VI.1987, leg. R. SUTTER.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Diese Falter unterscheiden sich etwas im männlichen Genital durch einen breiteren Sacculus von Faltern, die ich aus Lettland untersucht habe (vergl. das Photo eines meiner Präparate bei SULCS & SULCS, 1981a: 68). Allerdings ist die Form des Sacculus bei *Monochroa* variabel und das ist teilweise auch abhängig von der Präparationsart. *M. simplicella* war bisher nur aus Lettland, Litauen und Weißrußland bekannt, ich habe aber auch schon Falter aus Ungarn und Italien gesehen.

6 *Monochroa arundinetella* (STAINTON). Gemeldet von SCHÜTZE (1930: 30), basierend auf einem Falter aus der Sammlung STARKE. Dieses Exemplar ist jetzt in den Sammlungen des staatlichen Museums für Tierkunde Dresden, und es handelt sich um *Sitotroga cerealella* (OLIVIER). Trotzdem kann *arundinetella* im Gebiet vorkommen, da sie zahlreich bei Stettin gefunden wurde.

7 *Monchroa divisella* (DOUGLAS). Fig. 4. **Neufund für Deutschland:** Kreis Bitterfeld, NSG Möster Birken, 1♂, 23. VI. 1989, leg. R. SUTTER.

8 *Bryotropha mundella* (DOUGLAS). Diese Art wurde von HEINEMANN (1870: 241) aus Bautzen, von SCHÜTZE (1902a: 17) aus Rachlau gemeldet. Die Exemplare, die in verschiedenen Sammlungen als *mundella* determiniert waren, erwiesen sich alle als andere kleine *Bryotropha*-Arten. So ist der Falter, den STEUER (1991: 143) meldet, ein helles Exemplar von *similis* STAINTON. Überdies ist es fraglich, ob *mundella* eine eigene Art ist (O. KARSHOLT, unveröffentlicht und T. RUTTEN, i.l.).

9 *Bryotropha plebejella* (ZELLER). Die Falter, die bei SCHÜTZE (1930: 28) von Lömischau (leg. STARKE) gemeldet wurden, erwiesen sich als *desertella* (DOUGLAS).

10 *Bryotropha boreella* (DOUGLAS). Diese Art wurde von PETRY (1936: 24) von mehreren Fundorten im Harz gemeldet. Allerdings liegen fast alle im Westteil des Gebirges. Nur der Fundort Gernrode liegt im Untersuchungsgebiet, ich konnte aber keine Exemplare von diesem Fundort untersuchen. *B. boreella* hat eine (mehr westliche) boreo-alpine Verbreitung in Europa und es ist möglich, daß diese Art, die anscheinend Gebiete mit mehr Niederschlägen bevorzugt, nicht im östlichen Teil des Harzes vorkommt.

11 *Bryotropha domestica* (HAWORTH). Diese Art wurde bei SORHAGEN (1886: 191) mit einigen Zweifeln von Potsdam und bei SCHÜTZE (1902a: 179) von Lömischau gemeldet. HERING (1891: 172) war der Meinung, daß *basaltinella* nur ein Synonym von *domestica* ist. Selbst wenn es nicht so ist, scheint es so, daß die Falter aus Ostdeutschland, die als *domestica* determiniert wurden, zu *basaltinella* gehören.

12 *Pseudotelphusa tessella* (LINNAEUS). Nach SCHÜTZE (1902a: 17) wurde diese Art bei Herrnhut von MÖSCHLER gefangen. Ich habe kein Material aus Ostdeutschland gesehen.

13 *Xenolechia aethiops* (HUMPHREYS & WESTWOOD) Fig. 5. **Neufund für Ostdeutschland:** Mecklenburg, Grabow, Heidegebiet am NSG Weißes Moor, 1♂, Mitte IV. 1991, leg. U. DEUTSCHMANN.

14 *Gelechia asinella* (HÜBNER). Fig. 6. **Neufund für Ostdeutschland:** Kreis Bitterfeld, Puoch, 1 Falter, 11.III.1977, leg. R. Sutter; Kreis Bitterfeld, Rösa, 1 Falter, 30.III.1981, leg. R. SUTTER. Eine der sehr wenigen Arten dieser Familie, die als Imago überwintern.

15 *Gelechia hippophaella* (SCHRANK). Fig. 7, 8. Ich konnte keinen Nachweis dieser Art in der Literatur über die ostdeutschen Gelechiidae finden, so daß die nachfolgend angeführten Falter aus der Sammlung des DEI Eberswalde **Neufunde für Ostdeutschland** darstellen:
1♀ Insel Bock, e.l., 2.VII.1957, leg. ?; 1♂ Hiddensee / Kloster, 4.IX.1969, leg. G. RINNHOFER.

16 *Gelechia basipunctella* (HERRICH-SCHÄFFER). Diese Art wurde auf Grund der Photographie eines männlichen Falters, gesammelt in Bad Blankenburg, 17.VII.1986, leg. et coll. H. STEUER, sowie des dazu gehörenden Genitals (Präp. STEUER Nr. 2889) aufgenommen (STEUER, 1991: 144).

17 *Psoricoptera speciosella* TEICH. Dieses Taxon wurde für Ostdeutschland von STEUER (1991: 145) gemeldet. Durch die Freundlichkeit von Herrn Dr. STEUER konnte ich zwei seiner

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

speciosella - Exemplare von Bad Blankenburg: Schwarzatal, 2.VII.1986 und 11.VIII.1988 untersuchen. Der Falter von 1986 entspricht am meisten *speciosella,* im Bau der Genitalien steht er etwas zwischen *speciosella* und *gibbosella.* Das Exemplar von 1988 hat einen für *speciosella* charakteristischen Uncus, der Falter aber ähnelt mehr *gibbosella.* Es ist eine immer noch offene Frage, ob *speciosella* als eigene Art anzusehen ist und ob die zentraleuropäischen Exemplare konspezifisch mit *speciosella* aus Skandinavien sind. Das wird gegenwärtig von HUEMER, KARSHOLT & PARK untersucht.

18 *Mirificarma eburnella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER). Diese Art wurde unter dem Namen *formosella* (HÜBNER) nach SCHÜTZE (1902a: 22) bei Niesky von MÖSCHLER gefunden. Ich habe keine Falter dieser Art, die eine mehr südliche Verbreitung besitzt, aus dem Untersuchungsgebiet gesehen.

19 *Mirificarma cytisella* (TREITSCHKE). Außer der Type vom "Meißner Hochlande" (im Museum Budapest) habe ich kein Material dieser Art aus Ostdeutschland gesehen. Sie wurde auch von MÖBIUS (1936: 174) aus Zitzschewig (leg. SCHOPFER) gemeldet.

20 *Mirificarma interrupta* (CURTIS). Die Nomenklatur dieser Art war in den letzten jahren ziemlich verworren, so daß es sinnvoll erscheint, die Situation etwas detailierter darzustellen.
Die Art wurde erstmals bei HÜBNER (1793: 14, Taf. 88) unter dem Namen *Ph[alaena] Tin[ea] interuptella* illustriert. Später wurde der Artname oft bei den meisten Autoren als *interruptella* geschrieben. Allerdings ist das ohne Bedeutung, da beide Schreibweisen homonym sind (ICZN, 1985: Artikel 58(8)). KOCAK (1982: 106) hatte deshalb recht, als er feststellte, daß *Phalaena interuptella* HÜBNER ein primäres Homonym von *Phalaena interruptella* VILLIERS, 1789 ist, er machte aber den Fehler, den Namen durch *albicosta* CURTIS zu ersetzen, der zu den Coleophoridae gehört. Überdies sind die Namen von HÜBNER und von VILLIERS Homonyme von *Phalaena Tinea interruptella* GOEZE, 1783. In seiner "British Entomology" bringt CURTIS (1827: No. 189) eine Liste von Arten, die er (nach einem Manuskript eines danach nicht veröffentlichten Werkes von HAWORTH (1828)) als zu seiner Gattung *Anacampsis* gehörend angesehen hat. HAWORTH änderte (emendierte) üblicherweise die Namen früherer Autoren, die auf **-ella** endeten, und CURTIS folgte dieser Praxis. Selbst wenn *interrupta* CURTIS eine nicht gerechtfertigte Emendation von *interruptella* HÜBNER ist, ist der Name verfügbar als objektives jüngeres Synonym, und es kann als Ersatzname verwendet werden (ICZN, 1985: Artikel 33(b)(iii)). Da es ein objektives Synonym ist (beide Namen haben das gleiche Typusexemplar), hat es keine Bedeutung, daß *interrupta* von CURTIS (und HAWORTH, 1828: 534) auch eine Fehldeutung von *Phalaena interuptella* HÜBNER ist, einer Art, die nicht auf den Britischen Inseln vorkommt.

21 *Chionodes lugubrella* (FABRICIUS). Die Exemplare, die als diese Art determiniert waren, erwiesen sich in den meisten Fällen als *C. luctuella* (HÜBNER). Ich habe von dieser Art, die eine boreo-alpine Verbreitung hat, ein korrekt determiniertes Exemplar aus Berlin gesehen (GERSTBERGER & STIESY, 1987). *C. lugubrella* ist nicht als Wanderfalter bekannt, das fragliche Exemplar ist entweder verdriftet oder das Ergebnis einer zufälligen Einschleppung.

22 *Filatima tephriditella* (DUPONCHEL). HERING (1919: 188) meldet den Fang eines Falters in Groß-Machnow. Ich konnte dieses Exemplar nicht in der Sammlung des Zoologischen Museums Berlin finden.

23 *Gnorimoschema streliciella* (HERRICH-SCHÄFFER). Diese Art wurde bei SORHAGEN (1886: 192) von Friedland und Neustrelitz genannt. STANGE ist für den Fund "Friedland" zitiert, aber er selbst meldet *streliciella* nicht von dort, sondern er schreibt (1899: 26): "Wahrscheinlich von MESSING bei Neustrelitz endeckt." Diese etwas zweifelhafte Angabe könnte sich gut auf die Originalbeschreibung beziehen (HERRICH-SCHÄFFER, 1854: 171), in der die Type als von Neustrelitz stammend genannt wird. In der STAUDINGER-Sammlung des Zoologischen Museums Berlin befindet sich ein Falter von *streliciella* ohne Fundortangaben, nur mit einem rosa Etikett mit dem Aufdruck "Orign.". STAUDINGER, der die Mikrolepidopterensammlung von HERRICH-SCHÄFFER kaufte, kennzeichnete so Exemplare, die er für Typen ansah (HUEMER & SATTLER,

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

im Druck). Dieses Exemplar wird als Lectotypus von *streliciella* ausgewählt und hiermit festgelegt. Ich habe keine rezenten Nachweise für Ostdeutschland von dieser Art gesehen, die sandige Lokalitäten in Heidelandschaften bewohnt. Es scheint, daß sie in diesem Jahrhundert seltener geworden ist.

24 *Gnorimoschema herbichii* (NOWICKI). POVOLNY (1992: 229) meldet *herbichii* (geschrieben als *herbichi)* von: "Oberlausitz; Kr. Dannenberg; Guttau." Der Kreis Dannenberg liegt nicht im Untersuchungsgebiet, und die Angaben Oberlausitz und Guttau beziehen sich möglicherweise auf 1♂ von "Guttau, Oberlausitz, 5.6.1960, leg. O. MÜLLER" (POVOLNY, 1966: 400). POVOLNY gibt nicht an, wo dieser Falter aufbewahrt ist und ich hatte keine Gelegenheit, ihn zu untersuchen. Auch wenn er wahrscheinlich richtig determiniert ist, sollte *herbichii* nicht in die Liste aufgenommen werden, bis das Vorkommen in Ostdeutschland verifiziert ist.

25 *Phthorimea operculella* (ZELLER). Einige Falter dieser Art wurden in Berlin gefunden. Es ist bisher nicht bekannt, ob *operculella* in Ostdeutschland im Freiland vorkommt, oder ob diese Falter aus eingeschleppten Larven oder Puppen stammen.

26 *Scrobipalpula psilella* (HERRICH-SCHÄFFER). Während der vorliegenden Untersuchung konnte die Identität von *Lita pallidella* HEINEMANN geklärt werden. Die Holotype dieses Taxons wurde von BÜTTNER 1869 in den "Vorbergen des Schrey" (bei Gartz a.d. Oder) (BÜTTNER, 1880: 441) gesammelt und von HEINEMANN (1870: 252) als aus Stettin stammend beschrieben. Kein weiteres Material wurde gesammelt und keine neuen Informationen wurden in der Literatur veröffentlicht, so daß die Identität von *pallidella* zweifelhaft blieb. Die Holotype jedoch befindet sich in der STAUDINGER-Sammlung im Zoologischen Museum Berlin. Es ist ein Weibchen in guter Erhaltung, allerdings etwas verblaßt (vielleicht durch Lichteinwirkung). Es war wahrscheinlich schon so, als HEINEMANN den Falter untersuchte, denn er hat das Exemplar nicht als *psilella* erkannt, sondern es als neue Art *pallidella* beschrieben. Die Art wird hiermit als Synonym zu *psilella* eingezogen.

27 *Scrobipalpa pauperella* (HEINEMANN) (syn. *klimeschi* auct.). Diese Art wurde von SORHAGEN (1886: 193) aus Berlin gemeldet. Ich habe dieses Exemplar nicht gesehen. MARTINI (1916: 139) erwähnt einige Exemplare aus "Burgwenden bei Cölleda" als "Varietät" von *halonella* HERRICH-SCHÄFFER, einem Taxon, das heute als eigene Art angesehen wird.

28 *Scrobipalpa murinella* (DUPONCHEL). Diese Art wurde von STANGE (1899: 26) von Neustrelitz, von SCHÜTZE (1902a: 18) von Rachlau und von MÖBIUS (1936: 175) vom Ostragehege (Dresden) gemeldet. Ich habe keine richtig determinierten Falter aus Ostdeutschland gesehen.

29 *Scrobipalpa stangei* (E. HERING). Diese Art wurde nach Exemplaren aus Friedland/ Mecklenburg beschrieben. In seiner Abhandlung über die Gelechiidae in SPULERS Werk hat MEESS fälschlicherweise geglaubt, daß sie konspezifisch mit den norwegischen Exemplaren sei, die SCHØYEN (1882: 55) unter dem Namen *Gelechia saltenella* erwähnt hat. SCHØYEN gab keine Beschreibung seiner *saltenella,* so daß es sich hierbei um ein nomen nudum handelt. Der erste gültige Gebrauch dieses Namens ist der bei MEESS (1910: 366) in der Kombination *Lita saltenella.* Außerdem hatte MEESS eine andere Art vor sich, als SCHØYEN, und diese wurde durch E. HERING als *Lita stangei* beschrieben, so daß *saltenella* MEESS ein jüngeres Synonym ist. Die erste gültige Beschreibung der norwegischen Art (sie kommt nicht in Mitteleuropa vor), ist die von BENANDER (1928: 89), der sie als *Xystophora saltenella* SCHØYEN publizierte. Da *saltenella* SCHØYEN ein nomen nudum ist, ist BENANDER der Autor dieser Art. Die nordeuropäische Art, die jetzt in der Kombination *Monochroa saltenella* (BENANDER) existiert, ist **kein** Homonym von *saltenella* MEESS, da beide Namen nicht in der gleichen Gattung beschrieben wurden und auch später nie in der gleichen Gattung standen.

30 *Scrobipalpa vladimiri* POVOLNY. Ein Weibchen dieser Art, die im östlichen Mediterrangebiet heimisch ist, wurde von POVOLNY (1969) für Ostdeutschland gemeldet. Der Falter befindet sich in der Sammlung von Dr. KARL BURMANN in Innnsbruck, der ihn mir freundlicherweise zusammen mit dem Genitalpräparat zur Untersuchung zur Verfügung stellte. Er ist etikettiert: "N.O.Thür., Querfurt, Muschelkalk-Hügel, lum. M. 6. 1965, leg. G. WOLTER," Das Exemplar

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

ist offensichtlich richtig determiniert. Allerdings, da es anscheinend der einzige Nachweis dieser Art für Europa ist, besteht eine gewisse Möglichkeit, daß es unbeabsichtigt fehletikettiert ist. Ich glaube nicht, daß diese Art auf eine Liste der deutschen Gelechiidae gehört, bevor nicht ihr Vorkommen in Mitteleuropa durch weitere Funde bestätigt wird.

31 *Ephysteris inustella* (ZELLER). Der Name *inustella* wurde erstmals durch ZELLER (1839: 201) vergeben, er war aber in der Synonymie zu *artemisiella* TREITSCHKE veröffentlicht worden. Selbst wenn ZELLER selbst (1847: 53) behauptet, daß er *inustella* als eine "Varietät" von *artemisiella* in seiner Arbeit von 1839 angesehen hat (SATTLER, 1978: 61), kann das nicht aus dieser Arbeit entnommewn werden, so daß der erste gültige Gebrauch des Namens der von ZELLER (1847) ist, in der er *inustella* in den spezifischen Rang erhoben hat.

32 *Caryocolum marmorea* (HAWORTH). Diese Art ist aus Ostdeutschland von verschiedenen Autoren gemeldet, so SORHAGEN (1886: 195), SCHÜTZE (1902a: 18) und AMSEL (1930: 126). Die Exemplare der angeblichen *marmorea,* die ich überprüfen konnte, gehörten entweder zu *junctella* DOUGLAS oder zu *proxima* HAWORTH. Schon HEINEMANN (1870: 264) kam zu gleichem Schluß.

33 *Syncopacma* MEYRICK. In Übereinstimmung mit WOLFF (1958) und ITÄMIES & KYRKI (1985) bin ich der Auffassung, daß *anthyllidella* "nur" eine extreme *Syncopacma*-Art ist. *Aproaerema* DURRANT, 1897 aber hat Priorität gegenüber *Syncopacma* MEYRICK, 1925, und folglich wird das Ergebnis eine formale Synonymisierung dieser beiden Gattungen sein, und alle anderen *Syncopacma*-Arten müßten in die Gattung *Aproaerema* überführt werden. Ich glaube nicht, daß diese faunistische Liste der richtige Ort für diese Umstellung ist, und deshalb verwende ich *Aproaerema* gegenwärtig nur für *anthyllidella.*

34 *Syncopacma sangiella* (STAINTON). Ich habe keine Exemplare aus Ostdeutschland gesehen und führe diese Art auf der Grundlage der Abbildungen des ♂ Genitals eines Falters aus Bad Blankenburg an (STEUER, 1984: 136).

35 *Syncopacma vinella* (BANKES). Unter dem Namen *Anacampsis biformella* hat SCHÜTZE (1902b: 13) Exemplare als eine neue Art beschrieben, die er aus Larven an *Genista tinctoria* bei Rachlau gezogen hat. Der Name *biformella* bezieht sich auf den ausgeprägten Sexualdimorphismus, der auch bei den von SCHÜTZE gezogenen Exemplaren feststellbar war: die Männchen mit nur einem oder zwei weißlichen Apikalflecken im Vorderflügel, die Weibchen weiß gebändert.

GOZMANY (1957: 123) untersuchte 7 "Typus-Exemplare" aus der Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums Budapest und stellte fest, daß sie zu zwei verschiedenen Arten gehören: 1♂ stellte er zu *vinella* (fälschlicherweise von ihm als *Lixodessa biguttella* HERRICH-SCHÄFFER determiniert), die sechs anderen Falter, die alle Weibchen sind, wurden von ihm als *cincticulella* HERRICH-SCHÄFFER determiniert. (Die Weibchen von *vinella* und *cincticulella* sind wirklich sehr ähnlich).

Bei seiner Arbeit über diese Gruppe hatte WOLFF (1958) dieses Problem nicht selbst untersucht, was für seine übliche Arbeitspraxis sehr ungewöhnlich war, er glaubte aber GOZMANY. Daher schrieb er (1958. 262): "GOZMANY ..., stellte fest, daß diese - in der Wirklichkeit sehr unwahrscheinliche - Feststellung von solch einem Sexualdimorphismus innerhalb der Gruppe zurückzuführen ist auf einen Fehler." Allerdings hatte SCHÜTZE recht, und seine *biformella,* die ein neues Synonym von *vinella* ist, zeigte wirklich einen ausgeprägten Sexualdimorphismus. Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Faltern wurden auch bei Vertretern einiger anderer *Syncopacma*-Arten gefunden, z. B. bei *sueciella* (WOLFF).

GOZMANY hatte keinen Lectotypus aus dem von ihm untersuchten "Typenmaterial" ausgewählt, was sich als Glück herausstellte, da er für das oben erwähnte Männchen das Datum 1903 genannt hat, *biformella* aber schon 1902 beschrieben worden war. In der HINNEBERG-Sammlung der Zoologischen Museums Berlin befinden sich einige der Originalexemplare von SCHÜTZE, und aus diesen habe ich einen Lectotypus ausgewahlt, der hier veröffentlicht wird. Es ist ein Männchen mit folgender Etikettierung: 1) ein kleines dreieckiges grünes Papierstück ohne Beschriftung; 2) Rachlau, 01, e.l., *Genista tinctoria,* SCHÜTZE (vielleicht das Originaletikett von

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

SCHÜTZE); 3) K. 01. Z., *cincticulella* ?, *Genista tinct.*, Rachlau; 4) n. sp. det. Dr. REBEL 1902; 5) Gen. prep. 4783, O. KARSHOLT, 6) Lectotype, *Anacampsis biformella,* O. KARSHOLT design. 1994, 7) *Syncopacma vinella* BANKES, O. KARSHOLT det. 1994. Ein Weibchen mit der Etikettierung: 1) Kreis anstelle des Dreiecks, 5) Gen. prep. 4784, O. KARSHOLT, 2), 3), 4) und 7) identisch mit denen des Lectotypus, ist als Paralectotypus bezettelt.
Die männlichen Genitalien von *vinella* sind bei WOLFF (1958: 265), die weiblichen Genitalien bei HECKFORD (1991: 229) abgebildet.

36 *Syncopacma sueciella* (WOLFF). Fig. 9. **Neufund für Ostdeutschland:** Mecklenburg: Grabow, Heidegebiet am NSG Weißes Moor, A. VIII. 1991, leg. U. DEUTSCHMANN.

37 *Syncopacma albipalpella* (HERRICH-SCHÄFFER). STANGE (1899: 31) meldet diese Art von *Genista pilosa.* Ich habe diese(s) Exemplar(e) nicht gesehen, wegen der Futterpflanze könnte es sich um *sueciella* WOLFF handeln. PETRY (in RAPP, 1936: 120) meldet *albipalpella* aus Thüringen von *Genista tinctoria,* das ist aber eine Fehldetermination von *vinella* BANKES.
Die Futterpflanzen der kleinen *Syncopacma*-Arten können bei der Determination dieser Arten, wenigstens in Mitteleuropa, hilfreich sein. Wie oben erwähnt, lebt *sueciella* an *Genista pilosa* und *vinella* an *G. tinctoria. S. albipalpella* lebt an *Genista angelica, S. cincticulella* an *G. germanica,* während *S. captivella* an *Sarothamnus scoparia* lebt. Die beiden Arten *S. albifrontella* und *S. ochrofasciella* scheinen an *Astragalus* gebunden zu sein.

38 *Iwaruna biguttella* (DUPONCHEL). Diese Art wurde von verschiedenen Autoren aus Ostdeutschland gemeldet, so von PAUL & PLÖTZ (1872: 107) von Eldena, von STANGE (1899: 30) von Neustrelitz, von MARTINI (1916: 142) von Eisenberg und von PETRY (in RAPP, 1936: 230). Die Falter von PETRY gehören zu *Syncopacma patruella* (MANN) und *S. coronillella* (TREITSCHKE), die anderen gemeldeten Exemplare sind wahrscheinlich ebenfalls Fehlbestimmungen. Es gibt aber in der Sammlung des DEI in Eberswalde ein Weibchen, welches aller Wahrscheinlichkeit nach zur Gattung *Iwaruma* gehört. Es ist etikettiert: "Sachsen, Umg. Meißen, leg. MORCZEK, coll. Dr. G. FRIESE." Leider Fehlt das Abdomen, und ohne die Möglichkeit der Untersuchung der Genitalien ist eine sichere Determination nicht möglich. Die Gattung *Iwaruna* ist revisionsbedürftig.

39 *Anacampsis timidella* (WOCKE). Diese Art wurde beschrieben nach "mehreren Exemplaren" aus dem Oswitzer Wald bei Breslau (WOCKE, 1887: 63 - 64). In der Sammlung der Zoologischen Instituts der Russischen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, wo sich die Sammlung WOCKE befindet, gibt es ein Exemplar, welches ich als Lectotypus ausgewählt habe und hiermit festlege. Es ist ein Weibchen in guter Erhaltung mit der Etikettierung: 1) Oswitz, 21. 7. 1886; 2) coll. WOCKE; 3) Gen.prep. No. ♀ 14835 (in Glyzerin); 4) Lectotype, O. KARSHOLT design. 1986. Der Lectotypus ist konspezifisch mit der Art, die als *Anacampsis quercella* (CHRÉTIEN) oder *A. disquei* MEESS **(n. syn.)** bekannt ist.

40 *Dichomeris limosellus* (SCHLÄGER). Selbst wenn es in der Originalbeschreibung nicht eindeutig erwähnt ist (SCHLÄGER, 1849: 42-44), stammen die Typen dieser Art aus Jena. Das wird ebenfalls von STAINTON (1873: 372) bestätigt, der Material von SCHLÄGER für die Aufnahme von *limosellus* in seine Serie "The Natural History of the Tineina" erhielt. Nach HORN & KAHLE (1936: 227, 244) kam die Sammlung SCHLÄGER zu C.T. ROBINSON und dessen Sammlung in das American Museum of Natural History in New York. Auf meine Anfrage teilte mir Herr Dr. FREDERICK RINDGE freundlicherweise mit, daß kein Originalmaterial von SCHLÄGER auffindbar ist. Ich habe kein Material von *limosellus* aus Ostdeutschland gesehen, da aber der Typenfundort in Ostdeutschland liegt, habe ich die Art in die Liste unter Bezugnahme auf STAINTON und seine Farbabbildung (1873: Tafel VIII) mit aufgenommen.

41 *Acompsia tripunctella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER). Die Art wurde von SORHAGEN (1886: 209) aus "dem Havelland" gemeldet. Die Angabe beruht wahrscheinlich auf einer Fehletikettierung, da die Art in montanen Gebieten vorkommt.

42 *Sitotroga cerealella* (OLIVIER). Diese Art ist wahrscheinlich in Ostdeutschland nicht im Freiland heimisch, sondern sie hat Populationen in Kornspeichern und Warenlagern.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Danksagung

Für die Ausleihe von Material sowie für zahlreiche Informationen sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt: Dr. K. BURMANN, Innsbruck; U. DEUTSCHMANN, Schwerin; R. FRANKE, Staatliches Museum für Naturkunde, Görlitz; Dr. R. GAEDIKE, Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde, M. GERSTBERGER, Berlin, Prof. Dr. H.-J. HANNEMANN und Dr. W. MEY, Zoologisches Museum der HUMBOLDT-Universität, Berlin; P. HUEMER, Tiroler Landesmuseum, Innsbruck; J. JALAVA, Zoological Museum, Helsinki; Dr. R. KRAUSE, Staatliches Museum für Tierkunde, Dresden; A. LVOVSKY, Zoological Institute, Russian Academy of Science, St. Petersburg; F. RINDGE, American Museum of Natural History, New York; T. RUTTEN, Venray; R. SAMIETZ and Dr. W. ZIMMERMANN, Museum der Natur Gotha; Dr. K. SATTLER, The Natural History Museum, London; Dr. H. STEUER, Bad Blankenburg; R. SUTTER, Bitterfeld.
Die Fotografien wurden gemacht von G. BROVAD (Figuren 3 - 9), B. W. RASMUSSEN (Figuren 1 - 3), beide Zoological Museum, Copenhagen.

Literatur

AMSEL, H.G. 1930: Die Microlepidopterenfauna der Mark Brandenburg nach dem heutigen Stande unserer Kenntnisse. - Dtsch. ent. Z. Iris **44**: 83-132.

BAUER, E. 1917: Beitrag zur Mikrolepidopteren-Fauna von Naumburg a. S. - Mitt. ent. Ges. Halle a. S. **11**: 3-71.

BENANDER, P. 1928: 10 Fjärilar. Lepidoptera II. Småfjärilar. Microlepidoptera. Tredje familjegruppen: Malfjärilar. Tineina. 1. Familjen Gelechiidae. - Svensk Insektfauna **10**: 1-97, Taf. 1-7.

BÜTTNER, F.O. 1880: Die Pommerschen, inbesondere die Stettiner Microlepidopteren. - Stett. ent. Ztg. **41**: 383-473.

CURTIS, J. 1827: British Entomology **4**, no. 147-194, Taf. 147-194. London.

FRIESE, G. 1966: Bibliographie der faunistischen Literatur über Microlepidoptera für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik. - Ent. Berichte, **1966**: 45-54, 113-120.

GELBRECHT, J. & MÜLLER, B. 1987: Kommentiertes Verzeichnis der Spanner der DDR nach dem Stande vor 1986 (Lep., Geometridae). - Ent. Nachr. Berichte **31**: 97-106.

GERSTBERGER, M. & STIESY, L. 1987: Schmetterlinge in Berlin-West. Teil II. - 96 S. Berlin.

GERSTBERGER, M. 1993: Kommentiertes Verzeichnis der Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) der Länder Berlin und Brandenburg. - In: GERSTBERGER, M. & MEY, W. (Hrsg.): Fauna in Berlin und Brandenburg. Schmetterlinge und Köcherfliegen. - 160 S. Berlin.

GOZMANY, L. 1957: Notes on the generic group Stomopteryx HEIN., and the descriptions of some new Microlepidoptera. - Acta zool. hung. **3**: 107-135.

HAWORTH, A.H. 1828: Lepidoptera Britannica **4**: 513-609. London.

HECKFORD, R.J. 1991: The female genitalia of *Syncopacma vinella* (BANKES) and *S. albipalpella* (HERRICH-SCHÄFFER) (Lepidoptera: Gelechiidae), two species confused by PIERCE & METCALFE. - Entomologist's Gaz. **42**: 227-230.

HEINEMANN, H. von 1870: Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. Abt. II. Kleinschmetterlinge. 2. Heft. 1. vi + 388 S. Braunschweig.

HERING, E. 1891: Ergänzungen und Berichtungen zu F.O. BÜTTNER's Pommerschen Microlepidopteren. - Stett. ent. Ztg. **52**: 135-227.

HERING, E. M. 1919: [Für die Mark neue Kleinschmetterlinge]. - Dtsch. ent. Z. **1919**: 188-189.

HERRICH-SCHÄFFER, G.A.W. 1847-1855: Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa **5**: 394 S., Taf. 1-124 (Tineides), 1-7 (Pterophorides), 1 (Micropteryges). - Regensburg.

HORN, W. & KAHLE, I. 1935-37: Über entomologische Sammlungen, Entomologen & Entomo-Museologie. - Ent. Beih. Berl.-Dahlem **2-4**: 1-536, Taf. 1-38.

HÜBNER, J. 1793: Sammlung auserlesener Vögel und Schmetterlinge. 16 S., 100 Taf., Augsburg.

HUEMER, P. & SATTLER, K. im Druck: A taxonomic revision of Palaearctic Chionodes (Lepidoptera: Gelechiidae). - Dtsch. ent. Z.

HUEMER, P. & TARMANN, G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). - Beilagebd. Veröff. Mus. Ferdinandeum **5**: 1-224.

ICZN 1985: International code of zoological nomenclature. 3th ed. xx + 338 S. London, Berkeley, Los Angeles.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

ITÄMIES, J. & KYRKI, J. 1983: Biology and larva of Aproaerema karvoneni (Lepidoptera, Gelechiidae). - Notulae Ent. **63**: 127-130.

KOCAK, A.Ö. 1982: Additions and corrections to the names published in "Systematic and Synonymic List of the Lepidoptera of France, Belgium and Corsica" by LERAUT, 1980. - Priamus **2**: 97-133.

LERAUT, P. 1980: Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. - Alexanor, Suppl. 334 S.

MARTINI, W. 1916 (1917): Verzeichnis Thüringer Falter aus den Familien Pyralidae-Micropterygidae. - Dtsch. ent. Z. Iris **30**: 110-144, 153-186.

MEESS, A. 1910: XXXVIII. Fam. Gelechiidae. S. 330-380, Taf. 87-89. In: SPULER, A., 1903-1910: Die Schmetterlinge Europas **2**. Stuttgart.

MÖBIUS, E. 1936: Verzeichnis der Kleinschmetterlinge von Dresden und Umgebung. - Dtsch. ent. Z. Iris **50**: 101-134, 167-196.

PAUL, H. & PLÖTZ, C. 1872: Verzeichniss der Schmetterlinge, welche in Neu-Vorpommern und auf Rügen beobachtet wurden. - Mitt. naturw. Ver. Neuvorpomm. **4**: 52-115.

PETERSEN, G. 1968: Verzeichnis der wichtigsten Sammlungen, die Microlepidopteren aus dem Gebiet der DDR erhalten. - Ent. Berichte, **1968**: 69-77.

POVOLNY, D. 1966: Die taxonomisch geklärten palaearktischen Gnorimoschema-Arten (Lep. Gel.) nebst Beschreibung einer neuen Art. - Arkiv f. Zool. **18**: 393-404, Taf. I-IX.

POVOLNY, D. 1969: Bedeutsame faunistische und taxonomische Entdeckungen bei den Scrobipalpa-Arten (Gelechiidae) in Mitteleuropa. - Z. Wien. ent. Ges. **54**: 71-78.

POVOLNY, D. 1992: A critical review of the Palaearctic taxa of Gnorimoschema BUSCK (Lepidoptera, Gelechiidae). - Acta Entomol. Bohemoslov. **89**: 217-233, Taf. I-III.

PETRY, A. 1911: Eine neue Apodia-Art aus Thüringen. - Dtsch. ent. Z. Iris **25**: 99-101.

PETRY, A. 1936: Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Harzes. Bearbeitet von O. RAPP. - 102 S. Erfurt.

RAPP, O. 1936: Beiträge zur Fauna Thüringens 2: Microlepidoptera, Kleinschmetterlinge. - ii + 240 S. Erfurt.

SATTLER, K. 1978: The Identity of the Genus Athrips BILLBERG, 1820 (Lep. Gelechiidae). - Dtsch. Ent. Z., N. F. **25**: 57-61.

SCHLÄGER, F. 1849: Über verschiedene Microlepidopteren. - Ber. lepidopt. Tauschver. **1848-54**: 38-48.

SCHOPFER, E. 1923: Beitrag zur Microlepidopteren-Fauna der Dresdener Gegend. V. - Dtsch. ent. Z. Iris **37**: 82-84.

SCHÜTZE, K.T. 1902a: Die Schmetterlinge der sächsischen Oberlausitz. III. Teil (Tineina, Micropterygina). - Dtsch. ent. Z. Iris **15**: 1-49.

SCHÜTZE, K.T. 1902b: Ein neuer Kleinschmetterling. - Ent. Z. Guben **16**:(4): 13.

SCHÜTZE, K.T. 1930: Nachtrag zur den Schmetterlingen der sächsischen Oberlausitz. - Dtsch. ent. Z. Iris **44**: 1-41.

SCHØYEN, W.M. 1882: Nye Bidrag til Kundskaben om det arktiske Norges Lepidopterfauna. - Tromsø Mus. Aarsheft **5**: 1-63.

SORHAGEN, L. 1886: Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg und einigen angrenzenden Landschaften. - x + 368 S. Berlin.

STAINTON, H.T. 1873: The Natural History of the Tineina. 13: i-viii, 1-377, Taf. 1-8. London, Paris, Berlin.

STANGE, G. 1899: Die Tineiden der Umgebung von Friedland i. Mecklenburg. - Wiss. Beil. Prog. Gymnas. Friedl. i. M.: 1-67.

STEUER, H. 1984: Die Schmetterlinge von Bad Blankenburg. IV. Teil (Lepidoptera). - Dtsch. ent. Z., N. F. **31**: 91 - 152.

STEUER, H. 1991: Die Schmetterlinge von Bad Blankenburg, V. Teil (Nachtrag und Korrekturen) (Lepidoptera). - Dtsch. ent. Z., N. F. **38**: 119-159.

SULCS, A. & SULCS, I. 1981a: Monochroa simplicella (LIENIG & ZELLER, 1846), eine verkannte Art (Lepidoptera, Gelechiidae). - Notulae Entomol. **61**: 67-70.

SULCS, A. & SULCS, I. 1981b: Neue und wenig bekannte Arten der Lepidopteren-Fauna Lettlands. 8. Mitteilung. - Notulae Entomol. **61**: 91-102.

WOCKE, M.F. 1887: Zwei neue Gelechiden. - Ztschr. Entomol. Breslau, N. F. **12**: 62-64.

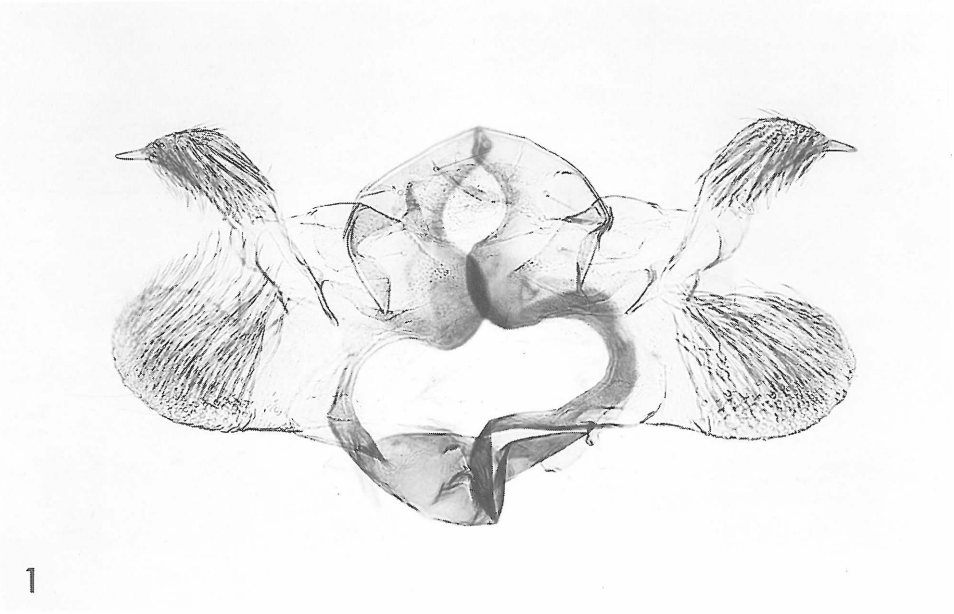
WOLFF, N.L. 1958: Further Notes on the Stomopteryx Group (Lepid. Gelechiidae). - Ent. Meddr **28**: 224-281.

ZELLER, P.C. 1839: Versuch einer naturgemässen Eintheilung der Schaben. - Iris von Oken: 167-220.

ZELLER, P.C. 1847: Bemerkungen über die auf einer Reise nach Italien und Sizilien beobachteten Schmetterlingsarten. Isis von Oken: 121-159, 213-233, 284-308, 401-457, 481-522, 561-594, 641-673, 721-771, 801-859, 881-914.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



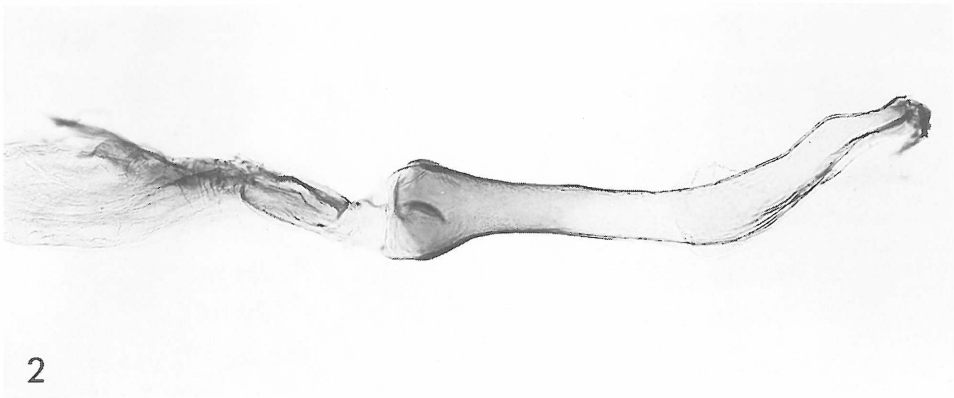
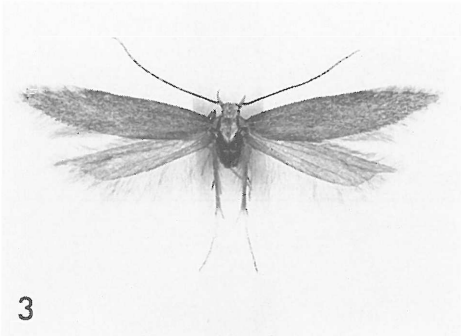


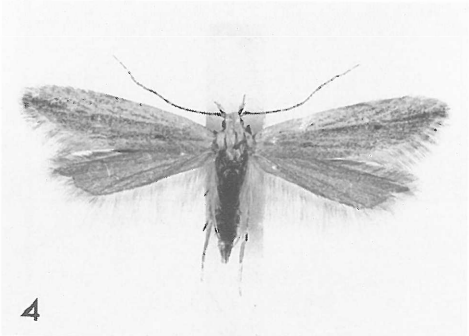
Fig. 1-2. ♂ Genital des Lectotype von *Apodia martinii* PETRY (prep. OK 4238). **1.** Genital. **2.** Aedoeagus.

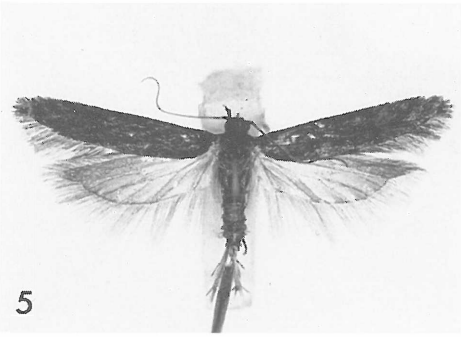
S. 154: **Fig. 3.** *Monochroa simplicella* (LIENIG & ZELLER). ♂, Krs. Nordhausen, Brandesbachtal, 13.VI.1987, leg. R. SUTTER. 16 mm. - **Fig. 4.** *Monochroa divisella* (DOUGLAS). ♂, Krs. Bitterfeld, NSG Möster Birken, 23.VI.1989, leg. R. SUTTER. 17 mm. - **Fig. 5.** *Xenolechia aethiops* (HUMPHREYS & WESTWOOD). ♂, Mecklenburg, Grabow, Heidegebiet am NSG Weisses Moor, M. IV.1991, leg. U. DEUTSCHMANN. 19 mm. - **Fig. 6.** *Gelechia asinella* (HÜBNER). ♂, Krs. Bitterfeld, 30.III.1981, leg. R. SUTTER. 19 mm. - **Fig. 7, 8.** *Gelechia hippophaella* (SCHRANK). **Fig. 7.** ♂, Hiddensee/Kloster, 4.IX.1969, leg. RINNHOFER. 20 mm. **Fig. 8.** ♀, Insel Bock, e. l. 2.VII.1957, leg. ?. 16 mm. - **Fig. 9.** *Syncopacma suecicella* (WOLFF). ♂, Mecklenburg, Grabow, Heidegebiet am NSG Weisses Moor, A. VIII.1991, leg. U. DEUTSCHMANN. 9,5 mm.

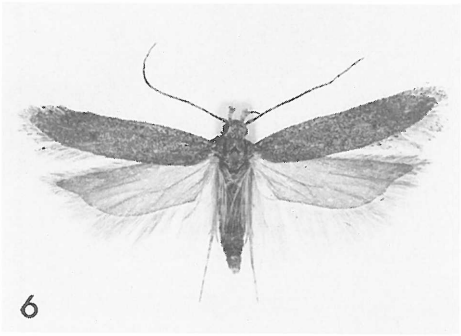
DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

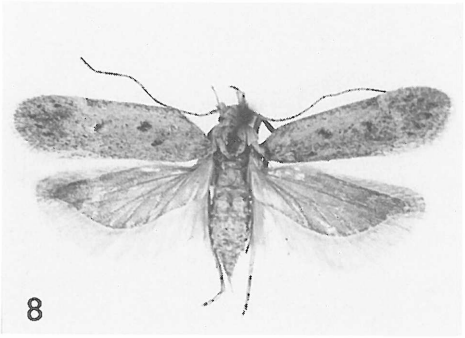
©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

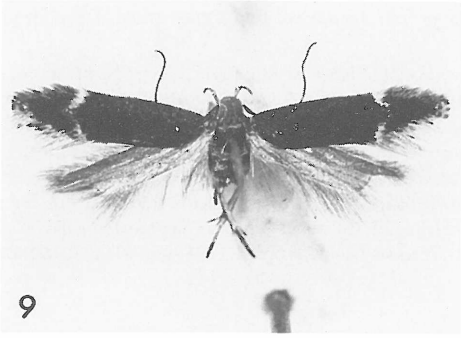












DOI: 10.21248/contrib.entomol.45.1.137-154

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Karsholt Ole

Artikel/Article: Kommentiertes Verzeichnis der Symmocidae, Blastobasidae und Gelechiidae Ostdeutschlands (Lepidoptera). 137-154